

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Marktgemeinde Pregarten vom 6. Februar 1986 betreffend die Erklärung von Ortschaftswegen zu Wohnstraßen.

Gemäß § 94 d Ziffer 8 a und § 76 b Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159 i.d.g.F., in Verbindung mit § 40 Abs. 2 Ziffer 4 und § 43 Abs. 1 der O.ö. Gemeindeordnung 1979, LGBI. Nr. 119/1979 i.d.g.F., wird aus Gründen der Verkehrssicherheit verordnet:

§ 1

- a) Der im beiliegenden Lageplan, welcher einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, rot eingetragene Teil des Ortschaftsweges, Parzelle 786/9, KG. Pregarten, im Bereich der Liegenschaften Haidfeld 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71 und 73, wird zur Wohnstraße erklärt.
- b) Der im beiliegenden Lageplan, welcher einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, rot eingetragene Teil des Ortschaftsweges, Parzelle 1921/1, KG. Pregarten, im Bereich der Liegenschaften Tragweiner Straße 39, 41, 43, 45, 47, 49, 57, 58 und 59, wird zur Wohnstraße erklärt.

§ 2

Diese Verordnung tritt gemäß § 44 (1) StVO. 1960 mit der Anbringung der Straßenverkehrszeichen im Sinne des § 53 Abs. 1 Ziffer 9 c - d leg. cit. in Kraft.

Der Bürgermeister:



Dir. Johann Kartusch

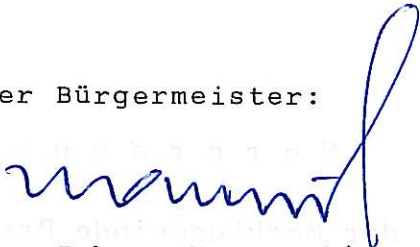
Aktenvermerk:

Pregarten, 11.3.1986

Die Verkehrszeichen nach § 53 Abs. 1 Ziffer 9 c (Wohnstraße) und 9d (Ende der Wohnstraße) Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F. wurden am 11. März 1986 aufgestellt.

Die umseitige Verordnung betreffend die Erklärung von Ortschaftswegen zu Wohnstraßen tritt somit am 11. März 1986 in Rechtskraft.

Der Bürgermeister:


(Dir. Johann Kartusch)

